

In zahlreichen Branchen sind Mitarbeiter heute darauf angewiesen, aus virtualisierten Desktop-Umgebungen heraus auf rechenintensive Software-Lösungen zugreifen zu können – wie zum Beispiel auf AutoCAD, Photoshop, diagnostische Bildgebung, eigenentwickelte Programme oder Multimedia-Anwendungen mit AVI-Dateien. Gleiches gilt für Applikationen mit hohem Bandbreitenbedarf zum Beispiel für CD/DVD, VoIP oder Videokonferenzen. Solche Anwendungen müssen Unternehmen aber dennoch nicht daran hindern, die Vorteile der Desktop-Virtualisierung wirklich konsequent auszuschöpfen.

## Machen Sie mehr aus Ihren virtualisierten Umgebungen

Mit dem RES Virtual Desktop Extender (VDX) können Unternehmen virtuelle Desktops nun auch um Applikationen ergänzen, die lokal installiert sind und ablaufen. So lassen sich häufig benötigte Anwendungen innerhalb einer Remote-Desktop-Session auf der derselben Benutzeroberfläche aufrufen, ohne ständig zwischen diversen Fenstern wechseln zu müssen.

Der VDX liefert Ihnen das Fundament für eine rundum erfolgreiche Bereitstellung virtueller Desktops. Denn auch lokale Applikationen, die in virtualisierten Umgebungen üblicherweise nur eingeschränkt oder gar nicht laufen, lassen sich nun in virtuelle Sessions einbinden – eine Fähigkeit, die angesichts des wachsenden Bandbreitenhungers vielgenutzter Multimedia- und Kommunikations-Applikationen immer mehr an Bedeutung gewinnt.

## Volle Flexibilität in Systemadministration und Anwendung

VDX ebnet IT-Abteilungen den Weg zu einer zielgerichteten Rationalisierung der Software-Landschaft: Je nach Speicher-, CPU- und Bandbreitenbedarf oder weiteren Faktoren lässt sich individuell bestimmen, ob eine Applikation am sinnvollsten lokal oder zentral installiert ist. Sie erhalten also die Freiheit, Anwendungen mit erhöhten Sicherheitsanforderungen im Rechenzentrum zu betreiben, den einzelnen Benutzern aber gleichzeitig auch den Zugriff auf weitere lokal installierte Applikationen zu erlauben. Dabei behalten Sie stets volle Kontrolle darüber, welche Daten über die Grenzen von klassischen Desktop-Sessions und Remote-Sessions hinaus ausgetauscht werden können und welche nicht.

Die Vorteile liegen auf der Hand: Jeder Anwender arbeitet an seinem Desktop mit den jeweils bevorzugten Applikationen, ohne Gefahr so den reibungslosen Betrieb der zentral gehosteten Geschäftsanwendungen zu stören. Im Resultat profitieren Sie von einer höchst einfachen und kostengünstigen Möglichkeit, zukunftsweisende BYOPC-Modelle (Bring Your Own PC) aufzugreifen und umzusetzen.

Der VDX erweitert die Arbeitsplätze Ihrer Mitarbeiter per Independent Computing Architecture (ICA) sowie Remote Desktop Protocol (RDP) um virtuelle Verbindungen und gewährleistet zudem ein reibungsloses Zusammenspiel mit Citrix XenApp, Citrix XenDesktop, Microsoft Remote Desktop Services und VMware View. Einsatzbereit ist die Software bereits nach einer simplen Installations-Routine – ohne jedweden Konfigurationsaufwand.



## Wie viele Ihrer Applikationen sträuben sich gegen die Virtualisierung?

Zu den typischen Beispielen zählen folgende Anwendungen:

- AutoCAD
- Photoshop
- Diagnostische Bildgebung
- Multimedia-Anwendungen mit AVI-Daten
- CD/DVD-Applikationen
- VoIP
- Videokonferenz-Systeme



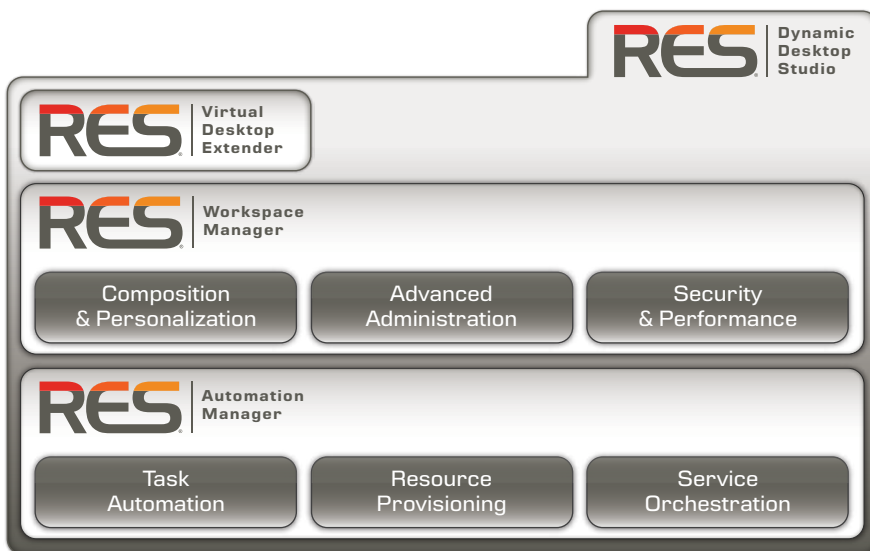
## Der RES Workspace Manager: Bauen Sie VDX zur Komplettlösung aus

Die VDX-Technologie wurde bisher als Baustein des RES Workspace Managers ausgeliefert. Auch weiterhin arbeiten diese beiden Lösungen Hand in Hand, um IT-Abteilungen zu einem gezielten Management aller lokal und über Remote-Verbindungen genutzten Applikationen zu verhelfen und sie in die Lage zu versetzen, alle Anwender mit personalisierten und kontextbezogenen dynamischen Desktops zu versorgen.

VDX ist ein Teil von RES Dynamic Studio: einer Komplettlösung, mit der Sie die Bereitstellung von Software-Anwendungen über eine zentrale Steuerungs-Konsole analysieren, rationalisieren, automatisieren und verwalten können. RES Dynamic Studio sorgt für eine strikte Trennung zwischen den einzelnen Anwender-Workspaces und der Hardware sowie der zugrundeliegenden Betriebssysteme. Eine hieraus hervorgehende IT-Umgebung wird sich künftig reibungslos an Neuerungen anpassen und weiterentwickeln lassen.

Als weitere Komponenten umfasst RES Dynamic Studio zudem den RES Workspace Manager und den RES Automation Manager. Im Zusammenspiel versetzen diese Lösungen jede IT-Abteilung in die Lage:

- Software-Applikationen und Informationstechnologien tatsächlich wie einen Service bereitzustellen
- Künftige Änderungen der IT-Infrastruktur wesentlich einfacher umzusetzen
- Den Kostenaufwand einzudämmen
- Hohe Sicherheitsstandards und sonstige Vorgaben und Richtlinien konsequent durchzusetzen
- Den Unternehmenswert auf strategische Weise weiterzuentwickeln



## 10 gute Gründe, auf dynamische Desktops zu setzen.

1. Bereiten Sie die IT-Infrastruktur auf künftigen Änderungsbedarf vor.
2. Senken Sie die Gesamtkosten für den Desktop-Betrieb.
3. Vereinfachen Sie die Migration auf neue Betriebssysteme.
4. Erhöhen Sie Sicherheitsstandards aus Anwenderperspektive.
5. Setzen Sie verbindliche Geschäftsregeln konsequent durch.
6. Stellen Sie sicher, dass alle Mitarbeiter stets rechtzeitig die richtigen Informationen vorliegen haben.
7. Ordnen Sie die Zuweisung von IT-Ressourcen neu, sodass Sie sich in Zukunft auf Projekte von strategischem Wert konzentrieren können.
8. Sorgen Sie dafür, dass Anwender aus ein und derselben Desktop-Session heraus auf lokale und virtuelle Applikationen zugreifen können.
9. Lenken Sie die Bereitstellung von IT-Anwendungen selbst in heterogenen Systemumgebungen über eine zentrale Management-Konsole.
10. Liefern Sie den Usern die IT als echten Service aus.



## Über RES Software

RES Software, mehrfach ausgezeichnete Anbieter von Lösungen für dynamische Desktops, eröffnet Unternehmen völlig neue Möglichkeiten, ihre Desktop-Infrastrukturen zu verwalten, zu warten und kostengünstiger zu betreiben. Mit den patentierten Lösungen von RES Software können IT-Abteilungen sichere, personalisierte Desktops entsprechend der jeweiligen Richtlinien sowie komplett unabhängig von Basistechnologien verwalten und bereitstellen – egal, ob es sich um Thin Clients, klassische Rechner, virtuelle Desktops oder Server-basierende Systemumgebungen handelt. Desktop-Infrastrukturen werden so von Komplexität befreit und den Anforderungen einer mobilen Belegschaft gerecht, die nach einem On-Demand-Zugriff auf personalisierte Arbeitsumgebungen verlangt. Zu den Kunden von RES Software zählen kleine und mittelständische Betriebe genauso wie global aufgestellte Großkonzerne.

Weiterführende Informationen auf Twitter [@ressoftware](#) oder im Internet unter [www.ressoftware.de](http://www.ressoftware.de).